

Dr. Doebelin
Gesellschaft für
Wirtschaftsforschung mbH

Snippet 23/05

18. Juli 2023

Inflationstoleranz nimmt zu

Frauen stabilitätsorientierter als Männer / Skepsis gegenüber Europäischer Währungsunion
(Ergebnistabellen und Technische Erläuterungen s.u.)

Eine relative Mehrheit der Bevölkerung (43 Prozent) toleriert laut einer Umfrage der Dr. Doebelin Wirtschaftsforschung im Juni 2023 Inflationsraten über 2 Prozent. Nur 34 Prozent ziehen für sich die Grenze bei maximal 2 Prozent. Verglichen zum Vorjahr hat die Akzeptanz höherer Inflationsraten damit deutlich zugenommen. Im Juni 2022 hielten nur 33 Prozent eine „maximale jährliche Inflationsrate“ von über 2 Prozent „volkswirtschaftlich für noch tolerabel“, während 41 Prozent höchstens 2 Prozent akzeptierten.

Eine 2-prozentige Inflationsrate war bislang Zielgröße der Europäischen Zentralbank EZB.

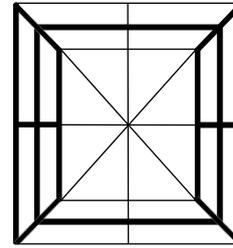
Männer verfügen über eine deutlich höhere Inflationstoleranz als Frauen. So tolerieren 51 Prozent der Männer im Juni 2023 Inflationsraten von mehr als 2 Prozent, gegenüber 38 Prozent der Frauen. 16 Prozent der Männer nehmen sogar mehr als 4 Prozent Inflation hin (gegenüber 11 Prozent der Frauen).

Auch Wirtschaftsjournalisten stehen Inflationsraten von über 2 Prozent mehrheitlich gelassen gegenüber, wie eine Umfrage der Dr. Doebelin Wirtschaftsforschung im Juni 2023 belegt.

Die Tolerierung höherer Inflationsraten ist möglicherweise der Enttäuschung über die Entwicklung der Europäischen Währungsunion geschuldet. Nur 39 % stimmen im Juni 2023 der Ansicht zu, „Alles in allem genommen hat sich die Europäische Währungsunion bewährt“. 33 Prozent (31 Prozent der Männer, 36 Prozent der Frauen) unterstützen die These: „Die Europäische Währungsunion hat sich als teure Fehlkonstruktion erwiesen“.

Studienleiter Jürgen Doebelin: „Gleichgültigkeit oder Resignation großer Teile der Bevölkerung gegenüber inflationären Tendenzen ist für sich genommen eine Gefahr für die Währungsstabilität.“

(Zu 100 Prozent fehlende Werte: Weiß nicht / Keine Angabe)



Tabellen

Was ist die maximale jährliche Inflationsrate, die Sie volkswirtschaftlich für noch tolerabel halten?

Bevölkerung	Juni 2022 (n = 1005)			Juni 2023 (n = 1004)		
	Alle Befragte	Männer	Frauen	Alle Befragte	Männer*	Frauen
0 %	7	5	8	4	2	6
Bis zu 1 %	15	10	20	10	8	11
Bis zu 2 %	19	20	18	20	22	18
Bis zu 3 %	15	21	10	23	26	20
Bis zu 4 %	8	10	5	8	9	7
Bis zu 5 %	7	8	7	8	9	7
Mehr als 5 %	3	6	1	6	7	4
Weiß nicht / Keine Angabe	26	20	31	21	16	27

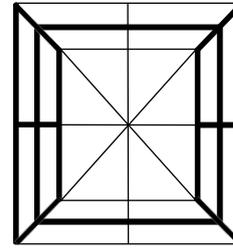
* Durch Auf-/Abrundung Abweichung zu 100 %

Bevölkerung	Juni 2022 (n = 1005)			Juni 2023 (n = 1004)		
	Alle Befragte	Männer	Frauen	Alle Befragte	Männer*	Frauen
Bis zu 2 %	41	35	46	34	32	35
Über 2 %	33	45	23	45	51	38
Weiß nicht / Keine Angabe	26	20	31	21	16	27

Bevölkerung	Juni 2022 (n = 1005)			Juni 2023 (n = 1004)		
	Alle Befragte	Männer	Frauen	Alle Befragte	Männer*	Frauen
Bis zu 2 %	41	35	46	34	32	35
Über 2 %	33	45	23	45	51	38
Weiß nicht / Keine Angabe	26	20	31	21	16	27

* Durch Auf-/Abrundung Abweichung zu 100 %

Juni 2023	Bevölkerung (n = 1004)	Wirtschaftsjournalisten (n = 100)
Bis zu 2 %	34	24
Über 2 %	45	74
Weiß nicht / Keine Angabe	21	2



Zustimmung zur Europäischen Währungsunion

Bevölkerung	Juni 2023		
	Alle Befragte	Männer	Frauen
n = 1005			
Alles in allem genommen hat sich die Europäische Währungsunion bewährt	39	47	30
Die Europäische Währungsunion hat sich als teure Fehlkonstruktion erwiesen	33	31	36
Weiß nicht / Keine Angabe	28	22	34

Technische Erläuterungen

Zielgruppe	Bevölkerung, 16 – 65 Jahre Wirtschaftsjournalisten, bundesweit
Stichprobe	Bevölkerung a) 1005 Personen b) 1004 Personen Wirtschaftsjournalisten: 100
Methodik	Bevölkerungsumfrage: Umfrage bei den Mitgliedern des Bevölkerungspanels von Dynata, einem weltweit führenden Anbieter von Bevölkerungsdaten. Quoten-Stichprobe mit bevölkerungsentsprechenden Anteilen bei Alter, Geschlecht, Bundesland und Bildungsstand sowie weiteren Merkmalen. Wirtschaftsjournalisten: Die Verteilung der Journalisten auf Mediengattungen, die Position in der Redaktion und die thematische Zuständigkeit entspricht den Strukturen unserer jahrelangen Wirtschaftsjournalistenbefragungen.
Zeitraum der Befragung	Bevölkerung: a) 16. bis 27. Juni 2022 b) 2. bis 14. Juni 2023 Wirtschaftsjournalisten: 2. bis 14. Juni 2023

Dr. Doebelin
Gesellschaft für Wirtschaftsforschung mbH
Geschäftsführer: Prof. Dr. Jürgen Doebelin
Amtsgericht Charlottenburg (Berlin) HRB 156417 B

10557 Berlin, Helgoländer Ufer 7 b
doebelin@wp-online.de
<http://www.wp-online.de>